



Inhaltsverzeichnis

01	Vorwort	3
02	Das hat die Stiftung 2025 bewegt	4
03	Organisation	20
04	Jahresrechnung	22

Impressum

Redaktion: René Dobler | Laura Walter | Nina Wild

Layout: Daniela Pè Alder

Druck: PROWEMA GmbH | CH-8418 Schlatt

Fotos: Schweizer Jugendherbergen

Papier: Refutura 100% Altpapier, 190 g/m² (Umschlag), 120 g/m² (Inhalt), holzfrei, FSC-zertifiziert

Herausgeber: Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus | Josefstrasse 216 | 8005 Zürich

+41 44 360 14 20 | sstst@youthhostel.ch | stiftung-sozialtourismus.ch

01 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Mehr als dreissig Jahre teilten wir mit den Schweizer Jugendherbergen die Geschäftsstelle an der Schaffhauserstrasse 14 in Zürich. Da die Liegenschaft künftig für andere Zwecke genutzt wird, suchten und fanden wir an attraktiver und zentraler Lage an der Josefstrasse 216 in Zürich einen neuen Standort. Nachdem die Baubewilligung erteilt wurde, startete der Umbau nach den Sommerferien. Der Umzug ging schliesslich noch vor Ende Jahr über die Bühne. Die Mitarbeitenden beider Organisationen nahmen ihre Arbeit am 17. Dezember 2025 an den modernen Arbeitsplätzen auf.

Unser Zweck ist seit jeher, den Sozialtourismus und eine sinnvolle Freizeitgestaltung in der Schweiz zu fördern. Durch den Bau und die Einrichtung von Herbergen für Jugendliche, Jugendgruppen, Schulen und Familien in enger Zusammenarbeit mit anderen Institutionen erreichen wir dieses Ziel. Die Weiterentwicklung zahlreicher Bauprojekte stand auch letztes Jahr im Zentrum. Im Februar 2025 eröffnete die neue Jugendherberge in Martigny. In Genf sind die Bauarbeiten im Hinblick auf die Eröffnung im Juli 2026 termingerecht fortgeschritten. In Neuenburg wurde die Baubewilligung erteilt, in Lausanne und Pontresina konnten die Vorprojekte abgeschlossen werden. In Engelberg wartet eine neue Bauaufgabe auf uns: Die Genossenschaft Jugendherberge Berghaus Engelberg beabsichtigt, uns die bestehende Liegenschaft im Baurecht zu übertragen, damit wir einen Neubau realisieren können.

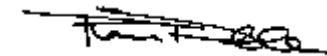
Im Juni 2025 wurde Daniel Thaler in den Stiftungsrat gewählt. Im November standen die Wahlen des gesamten Stiftungsrates für die Amtsperiode 2026 bis 2029 an. Alle Mitglieder stellten sich zur Verfügung. Andreas Wyss wurde als Präsident ebenso bestätigt wie Yves Schneuwly als Vizepräsident. Am 28. Dezember mussten wir von unserem langjährigen Geschäftsleiter und Gründungsmitglied Jack Kern Abschied nehmen, der in seinem 92. Lebensjahr verstorben ist.

Den Stiftungsrätinnen, den Stiftungsräten, allen Mitarbeitenden, Gönnerinnen und Gönnern, Partnerinnen und Partnern sowie Freundinnen und Freunden, die unsere Projekte unterstützen und fördern, danken wir herzlich.

Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus im April 2026



Andreas Wyss
Präsident



René Dobler
CEO

02 Das hat die Stiftung 2025 bewegt

Langfristig wirtschaftlich

«Wir wollen eine grösstmögliche Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung unserer Werte und Ziele erreichen.»

Auszug aus der Strategie 2024–2027

Ein zentraler Faktor für die finanzielle Stabilität ist das sorgfältig ausgearbeitete Kostenmietmodell zwischen der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus und den Schweizer Jugendherbergen. Im Modell wird unter anderem der periodische Unterhalt der Gebäude berücksichtigt. So wird sichergestellt, dass das Immobilienportfolio langfristig in einem optimalen Zustand bleibt. Das Kostenmietmodell wurde im Berichtsjahr umfassend überprüft, es wird mit leichten Anpassungen kontinuierlich weitergeführt. Im Jahr 2025 wurde ein Mietzinsertrag von CHF 9'620'000 erzielt.

Im Jahr 2025 wurden viele Unterhalts- und Bauprojekte vorangetrieben. Die hervorragende Zusammenarbeit mit den Schweizer Jugendherbergen erlaubt die baulichen Massnahmen den aktuellen Gästebedürfnissen anzupassen, um das Betriebsergebnis der jeweiligen Jugendherbergen zu optimieren. Diese ganzheitliche Herangehensweise garantiert den gezielten Einsatz der finanziellen Mittel und sichert die langfristige Wirtschaftlichkeit beider Organisationen. Im Jahr 2025 wurden insgesamt CHF 1'590'000 in den ordentlichen Unterhalt der Häuser investiert.

Neben einem Fonds für Unterhaltsarbeiten besteht ein zweckgebundener Klimafonds für bauliche Veränderungen und Investitionen, welche mit Energiesparmassnahmen und positiven ökologischen Entwicklungen im Zusammenhang stehen.

Besonders neue Projekte sind wirtschaftlich herausfordernd. Die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus ist auf Partnerschaften angewiesen, insbesondere mit der öffentlichen Hand. Dabei werden die Interessen aller involvierten Parteien berücksichtigt und Mehrwerte für die Gäste und die ganze Region geschaffen. Dies trägt zur nachhaltigen Wertschöpfung der Destination bei und fördert die finanzielle Stabilität der Stiftung.

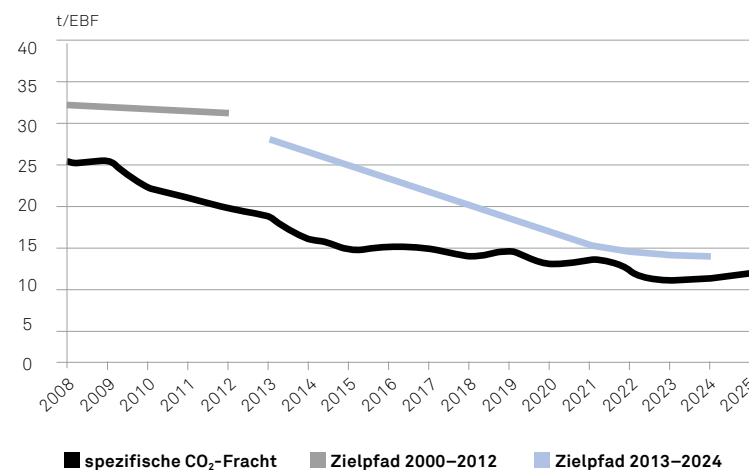
Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus für die Zukunft finanziell sehr gut aufgestellt ist und damit ihren Stiftungszweck langfristig und nachhaltig erfüllen kann.

Höchste Umweltkriterien

«Wir wollen beim Umwelt- und Klimaschutz weiterhin eine weitreichende Vorreiterrolle mit Vorbildwirkung einnehmen.»

Auszug aus der Strategie 2024–2027

Die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus und die Schweizer Jugendherbergen engagieren sich im Rahmen ihrer Gesamtstrategie einer nachhaltigen Unternehmensführung seit vielen Jahren für einen wirksamen Klimaschutz. Dabei verfolgen sie seit Mitte der 90er-Jahre die systematische Reduktion der schädlichen CO₂-Emissionen.



Seit 2008 haben sich die Organisationen gegenüber dem Bundesamt für Umwelt BAFU zu CO₂-Verminderungen verpflichtet. Um an die Verminderungsverpflichtung anzuknüpfen, welche bis ins Jahr 2024 gültig war, wurde ein Gesuch gestellt für eine neue Verpflichtung ab dem Jahr 2025. Diese Verminderungsverpflichtung wird bis ins Jahr 2040 gültig sein mit einer Option, diese im Jahr 2030 anzupassen. Für jede Jugendherberge wird ein Massnahmenplan erstellt, um die CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren und die Ziele gemäss der Verpflichtungsvereinbarung zu erreichen.

Die beiden Organisationen wollen mit ihrer Klimastrategie weiterhin eine Vorreiterrolle einnehmen und das Netto-Null-Ziel (-90%) möglichst früh vor 2050 erreichen. Neben der Verminderungsverpflichtung soll auch ein detaillierter Dekarbonisierungsplan erstellt werden, welcher die Massnahmen für das Netto-Null-Ziel bis spätestens ins Jahr 2050 aufzeigt.

Der CO₂-Ausstoss für Raumwärme wurde im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2000 um 64.0% reduziert. Trotz kontinuierlichen Standardverbesserungen konnten auch Wasser- und Stromverbrauch über diesen Zeitraum gesenkt werden.

Im Jahr 2025 haben 56% aller Gäste der Schweizer Jugendherbergen einen freiwilligen Klimaschutzbeitrag geleistet. Diese Beiträge werden dem Klimafonds der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus zugewiesen. So haben Gäste der Schweizer Jugendherbergen die Möglichkeit, direkt ökologische Massnahmen zu unterstützen. Zusätzlich wird der Fonds durch die Erträge der Photovoltaikanlagen in Bern, Fällanden, Saas-Fee und St. Moritz gespeist. Aus dem Klimafonds können wiederum Projekte finanziert werden, um mit energetischen Sanierungen die Energieeffizienz der Jugendherbergen weiter zu steigern.

Gemeinsam Mehrwerte schaffen

«Wir wollen Reisen, insbesondere für Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten, erschwinglich machen.»

Auszug aus der Strategie 2024–2027

So unterschiedlich die Jugendherbergen auch sind, die Bauprojekte haben eines gemeinsam: Sie basieren auf der Zusammenarbeit mit besonderen Partnerinnen und Partnern. Ziel ist stets die Erhaltung des günstigen und nachhaltigen Jugend- und Familientourismus. Bei einigen Hostels ist die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus nicht Eigentümerin, sondern Mieterin der Liegenschaft. Die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand hat für die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus und die Schweizer Jugendherbergen eine grosse Tradition. Sie findet ihre aktuelle Fortsetzung in gemeinsamen Lösungen für den Tourismus, die über den reinen Jugendherbergsbetrieb hinausgehen.

Seit 2013 und dem Start des Projektes für hindernisfreie Jugendherbergen mit der Stiftung Denk an mich engagiert sich die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus besonders im Bereich des hindernisfreien Reisens. Das Projekt hatte seit dem Start den Anspruch des Vorbildcharakters und entstanden ist daraus der Förderverein Barrierefreie Schweiz mit dem Projekt OK:GO. Mit diesem Innotourprojekt werden touristische Angebote auf ihre Zugänglichkeit geprüft und die entsprechenden Informationen allen Menschen mit Behinderungen als Reisehilfe zur Verfügung gestellt. Die Idee wurde 2022 mit der Gründung des Vereins Sitios über den Tourismus hinaus ausgeweitet. Dieses Projekt wird vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB unterstützt.

Ein Leben für die Schweizer Jugendherbergen

Im Berichtsjahr musste die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus Abschied nehmen von Jack Kern, ehemaliger Geschäftsleiter und Gründungsmitglied der Stiftung. Er ist mit 91 Jahren im Kreis seiner Familie verstorben.

Jack Kern wurde im Jahr 1962 in den Verein für Jugendherbergen in Zürich gewählt. Daraus sollte eine lebenslange Verbindung entstehen. Zuerst wirkte er als Vorstandsmitglied federführend bei einem wegweisenden Projekt mit - am 20. Dezember 1965 konnte die neue, weltweit beachtete Jugendherberge Zürich eröffnet werden. Im Januar 1969 übernahm er die Aufgabe als Geschäftsleiter des Vereins für Jugendherbergen Zürich. Von da an arbeitete er über zwanzig Jahre lang am damaligen Sitz im Betrieb in Zürich-Wollishofen.

Während seines Engagements für die Organisationen konnte er einige Meilensteine erreichen. Am 11. Mai 1973 war Jack Kern Gründungsmitglied der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus. Er übernahm die Geschäftsleitung und fungierte bis zu seiner Pensionierung in dieser Position. Am 1. Januar 1992 fusionierten 14 Jugendherbergsvereine zum Verein Schweizer Jugendherbergen, welcher 1994 seine neue Geschäftsstelle in Zürich eröffnete. «Das war mein grösster Erfolg», sagte Jack Kern 2022 in einem Interview anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus.



Jack Kern war nicht nur bedeutender Pionier und Wegbereiter der Schweizer Jugendherbergen, er war vielen persönlich ein Vorbild. Seinem Engagement, seinem Herzblut und seiner Verbundenheit zu allen Mitmenschen konnte sich niemand entziehen. Selbst nach seiner Pensionierung blieb er den Jugendherbergen als Ehrenmitglied eng verbunden.

Wir danken Jack Kern für sein unermüdliches Schaffen und Wirken für die Jugendherbergen während mehr als 60 Jahren.



zum Blogbeitrag

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus (Stand: 31. Dezember 2025)



Andreas Wyss
Präsident seit 01.07.2024
Mitglied seit 25.09.2021



Yves Schneuwly
Vizepräsident seit 01.07.2024
Mitglied seit 23.09.2022



Mathias Gallo
Mitglied seit 29.11.2019



Gian Marco Juon
Mitglied seit 07.03.2020



Thomas Kulcsár
Mitglied seit 16.06.2018



Frank Reutlinger
Mitglied seit 23.11.2018



Stephanie Tauber Gomez
Mitglied seit 23.09.2022



Daniel Thaler
Mitglied seit 14.06.2025



Nico Züllig
Mitglied seit 22.09.2023

Aktuelle Projekte

Im Eigentum

27 der 51 Jugendherbergen in der Schweiz befinden sich im Besitz der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus. Rund die Hälfte der Häuser wurde als Jugendherberge geplant und gebaut. Die restlichen Gebäude hatten früher andere Funktionen, sie dienten zum Beispiel als Burg, Sanatorium oder Fabrik.

Genf

Genf ist für die Schweizer Jugendherbergen ein enorm wichtiger Standort. Nach langen Verhandlungs- und Planungsarbeiten nähert sich die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus mit grossen Schritten der ersten eigenen Jugendherberge in Genf. Die Pläne basieren auf dem Resultat eines Projektwettbewerbes im Areal von städtischen Sportanlagen, die kontinuierlich weiterentwickelt werden konnten. Die Stadt Genf erhält mit der Jugendherberge das für den Sport erforderliche günstige Bettenangebot für den Trainingsbetrieb, die Schweizer Jugendherbergen können eine gewichtige Lücke im Netzwerk schliessen. Am 1. Juli 2024 erfolgte der Baubeginn, Mitte Juli 2026 wird die neue Jugendherberge eröffnet.



Luzern

In Luzern haben sich die Schweizer Jugendherbergen und das Verkehrshaus der Schweiz zu einem einzigartigen Projekt zusammengeschlossen. Das Bürogebäude des Verkehrshauses an der Lidostrasse soll zu einer Jugendherberge mit rund 230 Betten umgenutzt werden. Gäste aus dem In- und Ausland profitieren von einer modernen Jugendherberge an einem einmaligen Standort mit grossartigem Blick auf den Vierwaldstättersee und die Berge der

Zentralschweiz. Das Verkehrshaus wird für Mehrtagesbesucherinnen und Mehrtagesbesucher und Konferenzen attraktiver und auch die Stadt Luzern erfährt eine Aufwertung; sowohl in Bezug auf den Stadtraum rund um das «Lido» als auch hinsichtlich der Beherbergungssituation im Tiefpreissegment. Im Berichtsjahr konnte das Vorprojekt abgeschlossen werden. Darauf erfolgte ein Planungsstopp aufgrund wesentlicher Veränderungen der Rahmenbedingungen durch das Verkehrshaus der Schweiz.

Brugg

Im Schössli Altenburg in Brugg wird seit 1941 eine Jugendherberge betrieben. Die Gesellschaft Pro Vindonissa hatte 1938 zusammen mit der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau das verfallene Gebäude erworben und vor dem Abbruch gerettet. Nun plant die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus eine umfassende Sanierung der Jugendherberge. Um Projektierung und Ausführung zu vereinfachen, hat die Gesellschaft Pro Vindonissa ihren Eigentumsanteil der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus abgetreten. Nachdem die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau diesen Schritt schon 1992 vollzogen hat, ist die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus nun Alleineigentümerin.



Mietobjekte

Die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus ergänzt das Netzwerk der Eigenheime permanent mit einer Vielzahl von Mietobjekten, welche in engster Zusammenarbeit mit den Standortgemeinden entwickelt werden. Während die Gemeinden die Infrastruktur zur Verfügung stellen, tragen die Schweizer Jugendherbergen das Betriebsrisiko.

Martigny

Im Jahr 2022 ist die Stadt Martigny mit dem Wunsch nach einer Realisierung einer Jugendherberge im historischen «Bâtiment de l'Horloge» an die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus herangetreten. Der Umbau zur Jugendherberge mit

rund 48 Betten wurde umgehend begonnen, finanziert durch den inzwischen leider verstorbenen Mäzen Léonard Gianadda. Nach umfassenden Renovations- und Umbauarbeiten wurde die denkmalgeschützte Jugendherberge am 28. Februar 2025 eröffnet.



Pontresina

Bereits seit 1980 mietet die Stiftung eine Jugendherberge mit integriertem Langlaufzentrum und weiteren Nutzungen von der Gemeinde Pontresina. Nun soll an dem attraktiven Standort am Bahnhof eine Jugendherberge mit 160 Betten, einem öffentlichen Restaurant, einem Sportzentrum, Shops und einer Boulderhalle im Baurecht der Gemeinde entstehen. Die Projektierung des Ersatzneubaus steht im Zentrum einer Gesamtplanung rund um das Bahnhofsgebiet Pontresina. Dieses ist sowohl Hauptankunftsort als auch wichtige Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr und für Freizeit- sowie Naherholungsaktivitäten. Die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus führt deshalb mit der Gemeinde Pontresina und der Rhätischen Bahn abgestimmte Planungsverfahren für das ganze Areal durch. 2024 wurden dabei gleich drei Wettbewerbe erfolgreich durchgeführt – der private Projektwettbewerb Bahnhofareal und Jugendherberge, der private Projektwettbewerb Prasüras und der Projektwettbewerb Cuntschett der Gemeinde. «Die koordinierte

Planung zwischen öffentlichen und privaten Parteien eröffnet tolle Perspektiven, um ein grosses Gemeindegebiet neu zu gestalten. Die Siegerprojekte leisten einen grossen Mehrwert: Sie beruhigen die Verkehrslage, bieten günstigen Wohnraum an und stellen Einheimischen und Gästen erstklassige Sport- und Freizeitinfrastruktur zur Verfügung.», fasste es Gemeindepräsidentin Nora Saratz Cazin zusammen. Im Berichtsjahr konnte das Richtprojekt für eine Teilrevision des Zonen-

planes beim Kanton Graubünden zur Vorprüfung eingereicht werden, das Vorprojekt wurde per Ende des Jahres abgeschlossen.



Neuenburg

Die Stadt Neuenburg führte 2019 für den Umbau des Schulhauses «Les Sablons» in eine Jugendherberge einen Architekturwettbewerb durch. Daraus ging das Projekt «Carnets de voyages» des Neuenburger Architekturbüros Andrea Pelati einstimmig als Sieger hervor. 2020 musste die Planung unterbrochen werden, da das Schulhaus als Zwischennutzung eine andere Schule aufnahm. Nun wurde die Planung fortgesetzt – Ende 2024 hat der Conseil Général der Stadt Neuenburg dem Kreditantrag für die Realisierung der Jugendherberge einstimmig zugestimmt. Im November wurde die Baubewilligung erteilt, am 13. Januar 2026 erfolgte der offizielle Start der Bauarbeiten.



Lausanne

Seit 2006 und der Betriebsübernahme durch die Schweizer Jugendherbergen mietet die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus das 1991–1993 erbaute «Jeunotel» von der Stadt Lausanne. Die Jugendherberge bedarf nach mehr als 30 Jahren Betriebszeit dringend einer umfassenden energetischen und substanziellen Sanierung sowie Verbesserungen des Ambientes. Ende 2024 unterzeichneten beide Partner eine Vereinbarung über die Projektzusammenarbeit und eine Mietvertragsverlängerung. Der Startschuss für das Projekt erfolgte noch vor Jahresende. Im Berichtsjahr konnte das Vorprojekt erarbeitet werden.



Mariastein

Seit den 1930er-Jahren thront die Burg als Jugendburg Rotberg über dem Leimental. Sie ist ein fester Bestandteil im touristischen Angebot der Region. Zudem ist sie fixer Teil des Lehrplans unzähliger Schulklassen, welche sich ihr Wissen über das Mittelalter an einem realen Objekt aneignen und erleben. Der Stiftungsrat der Stiftung Jugendburg Rotberg legt all seine Bemühungen in den Dienst der Erhaltung dieser einmaligen Burg. In zwei Bauetappen werden nun Verbesserungen für Sicherheit und Komfort durchgeführt. Die Sanierung umfasst die behutsame Erneuerung der Zimmer mit brandschutztechnischen Anpassungen sowie energetische Optimierungen. Zudem wird die Waffensammlung von Ernst Siefert

szenografisch inszeniert. Nachdem im Vorjahr die erste Etappe ausgeführt wurde, erfolgte die zweite Etappe in der Winterpause 2025/2026.



Engelberg

Die Jugendherberge Engelberg war bis Ende November 2022 als Partnerbetrieb im Netzwerk der Schweizer Jugendherbergen vertreten. Seit dem 1. Dezember 2022 vermietet die Genossenschaft Jugendherberge Berghaus Engelberg die Herberge an die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus und sie wird vom Verein Schweizer Jugendherbergen geführt. Innerhalb einer 5-jährigen Mietdauer soll für die sanierungsbedürftige Liegenschaft gemeinsam eine Zukunftslösung gefunden werden. Die Genossenschaft wird das Gebäude für die Errichtung eines Ersatzneubaus der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus im Baurecht zur Verfügung stellen. Der Baurechtsvertrag wurde Anfang 2026 unterzeichnet. Im Frühling 2026 startet der Projektwettbewerb.



Neue Geschäftsstelle

Über dreissig Jahre lang befanden sich die Büros der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus und der Schweizer Jugendherbergen an der Schaffhauserstrasse 14 in Zürich. Am 17. Dezember 2025 sind die beiden Organisationen in eine neue, zeitgemässe und hindernisfreie Bürolandschaft an der Josefstrasse 216 in Zürich umgezogen. Neu arbeiten alle Mitarbeitenden auf einer Etage – sie haben sich innert kürzester Zeit in die äusserst attraktive Bürolandschaft eingelebt, welche die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus in Zusammenarbeit mit dem Büro Nader Interior GmbH entwickelt und mit Soliman Zurkirchen Architekten realisiert hat.



Partnerbetriebe

Die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus unterstützt auch Partnerbetriebe der Schweizer Jugendherbergen in baulichen Fragen.

Romanshorn

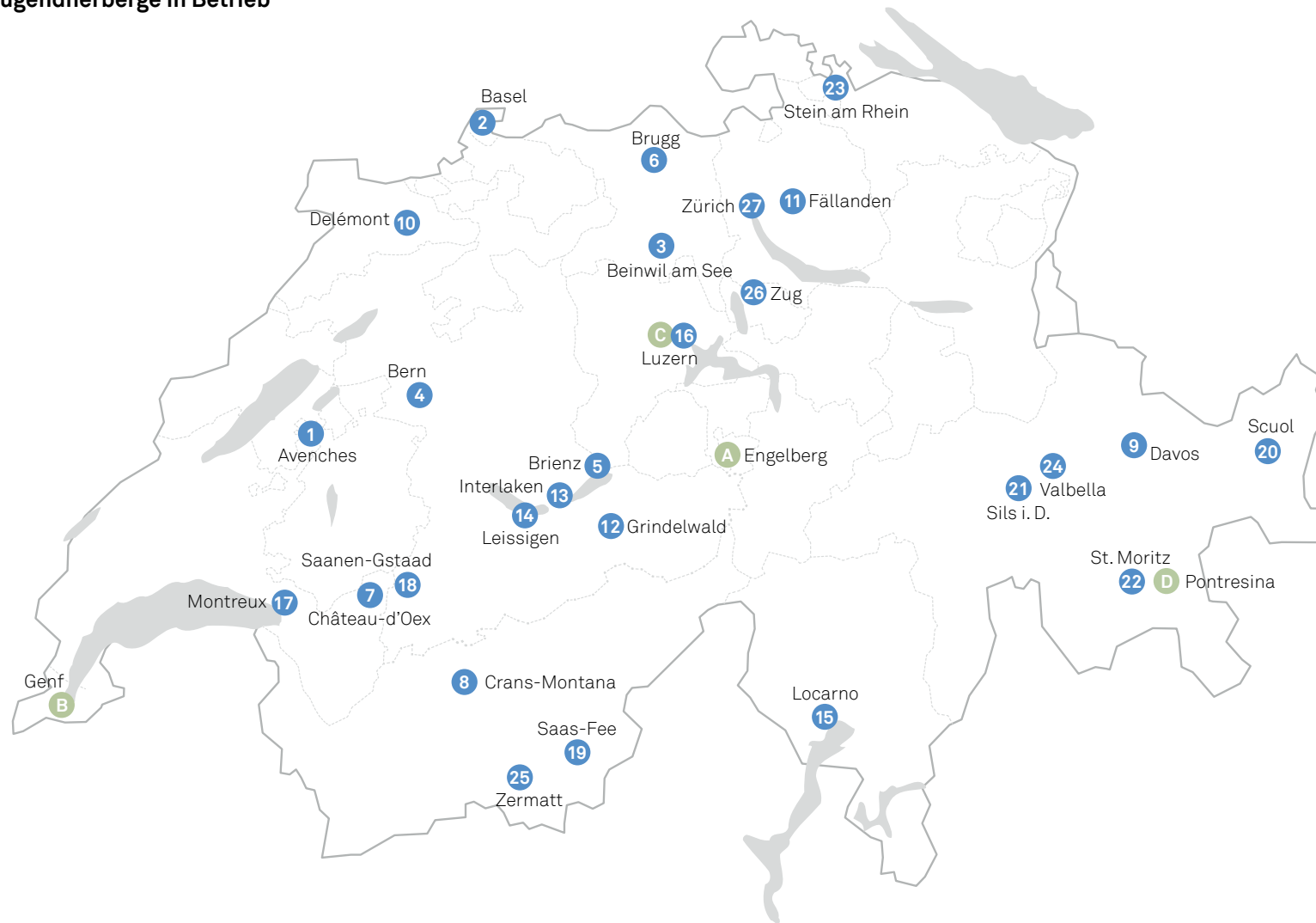
Seit vielen Jahren finden Gespräche zwischen der Stadt Romanshorn als Eigentümerin und Betreiberin ihrer Jugendherberge und den Schweizer Jugendherbergen über mögliche Zukunftsszenarien statt. Beide Seiten teilen die Meinung, dass für eine zufriedenstellende Zukunft der Jugendherberge umfassende bauliche Veränderungen zwingend notwendig sind. Die Infrastruktur der Jugendherberge Romanshorn ist in diversen Bereichen nicht mehr zeitgemäss und betrieblich unbefriedigend. Gemeinsam konnte ein Zielzustand des Gebäudes und eine mögliche Betriebsform definiert werden. Per Ende Jahr wurde das Planerwahlverfahren erfolgreich abgeschlossen. Die Planung startet 2026.



Übersicht über die im Eigentum der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus und als Jugendherberge in Betrieb stehenden Liegenschaften

	seit	
1	Avenches	1992
2	Basel	2003
3	Beinwil am See	1992
4	Bern	2018
5	Brienz	1992
6	Brugg	1992
7	Château-d'Oex	1992
8	Crans-Montana	2017
9	Davos	2006
10	Delémont	1992
11	Fällanden	1974
12	Grindelwald	1992
13	Interlaken	2012
14	Leissigen	2002
15	Locarno	2005
16	Luzern	1979
17	Montreux	1992
18	Saanen-Gstaad	1992
19	Saas-Fee	2014
20	Scuol	2007
21	Sils i. D.	1974
22	St. Moritz	1974
23	Stein am Rhein	1999
24	Valbella	1974
25	Zermatt	1992
26	Zug	1987
27	Zürich	1997

- Projekte**
- A Engelberg
 - B Genf
 - C Luzern
 - D Pontresina



- Jugendherbergen im Eigentum der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus und 2025 in Betrieb
- Projekte

03 Organisation

Die rechtlichen Grundlagen der Stiftung basieren auf der Stiftungsurkunde (revidiert am 01.12.2001), welche am 18.01.2002 von der Stiftungsaufsicht genehmigt wurde.

Stifter

Die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus, Zürich, ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB und wurde 1973 errichtet. Damaliger Stifter war der Verein für Jugendherbergen Zürich, Mitglied des Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen. Dieser ist durch Fusion am 1. Januar 1992 im Verein Schweizer Jugendherbergen aufgegangen.

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt, auf gemeinnütziger Grundlage den Sozialtourismus und eine sinnvolle Freizeitgestaltung auf gesamtschweizerischer Ebene zu fördern. Der Zweck wird erreicht durch

- den Bau und die Einrichtung von Herbergen für Jugendliche, Jugendgruppen, Schulen und Familien,
- die Förderung des Jugend- und Familienreisens,
- die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Freizeitgestaltung und des Jugend- und Sozialtourismus.

Gleichartige Bemühungen sollen koordiniert und gefördert werden. Insbesondere sind das Interesse und die Unterstützung durch die Öffentlichkeit für die Aufgaben der Stiftung zu gewinnen.

Den Zweck verfolgt die Stiftung in enger Zusammenarbeit mit zwei weiteren unabhängigen Partnerorganisationen:

- Der Verein Schweizer Jugendherbergen ist verantwortlich für den Betrieb der Jugendherbergen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, mit dem Ziel, ein gut abgedecktes Netzwerk von Jugendherbergen in touristisch attraktiven Regionen und Destinationen in allen Landesteilen der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein sicherzustellen.
- Die Stiftung für Jugendherbergen in der Schweiz unterstützt den Bau von Jugendherbergen finanziell mit langfristigen Darlehen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Leitungsorgan und besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Stiftungsratspräsident, Stiftungsratsvizepräsident und drei weitere Stiftungsratsmitglieder wurden durch den Stifter gewählt. Seither konstituiert sich der Stiftungsrat selbst. Ihm obliegt die Oberleitung der Stiftung und er definiert damit die strategische Ausrichtung und überprüft die operative Umsetzung. Im Jahr 2025 haben der Präsident und die Stiftungsratsmitglieder 248 Stunden Arbeit ausgewiesen (Vorjahr 249). Der Stiftungsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2025 (Amtsperiode 2022–2025) wie folgt zusammen: Mathias Gallo (seit 29.11.2019), Gian Marco Juon (seit 7.03.2020), Thomas Kulcsár (seit 16.06.2018), Daniel Thaler (seit 14.06.2025), Frank Reutlinger (seit 23.11.2018), Andreas Wyss* (seit 25.09.2021), Yves Schneuwly* (seit 23.09.2022), Stephanie Tauber Gomez (seit 23.09.2022) und Nico Züllig (seit 22.09.2023).

* Zeichnungsberechtigt mit Kollektivunterschrift zu zweien

Ehrenmitglied

Der langjährige Präsident Pierre Martin ist Ehrenmitglied der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus.

CEO

René Dobler, CEO seit 1. Mai 1999, führt das operative Geschäft und ist dabei für die Umsetzung der unternehmerischen Inhalte verantwortlich. Ihm stehen sämtliche Befugnisse zu, welche nicht ausdrücklich von Gesetz, Statuten oder vom Stiftungsrat erlassenen Reglementen einem anderen Organ übertragen sind.

Mitarbeitende

Hans-Urs Häfeli, Stv. CEO, seit 1996
Matthias Spörri, seit 2007
Ralph Nicotera, seit 2009
Petra Schibler, seit 2013
Patrick Rothlin, von 2023 bis 2025
Tobias Haug, seit 2024
Christian Hochstrasser, seit 2026
Noemi Jenni, seit 2026

V. l. n. r.

Ch. Hochstrasser, P. Schibler, N. Jenni, R. Nicotera,
M. Spörri, T. Haug, R. Dobler, H-U. Häfeli.



Revisionsstelle

Als Revisionsstelle wurde Von Graffenried AG Treuhand, Bern, anlässlich der Sitzung vom 4. April 2025 für ein weiteres Jahr gewählt.

04 Jahresrechnung

Bilanz					
per 31. Dezember		2025		2024	
	Erläuterungen im Anhang	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		9'356'388.16	10.2	5'950'704.17	6.4
Kurzfristige Geldanlagen	1	5'000'000.00	5.4	11'000'000.00	11.7
Wertschriften	2	293'116.00	0.3	294'559.90	0.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	4'133.05	0.0	2'122.75	0.0
Übrige Forderungen	4	338'567.86	0.4	391'264.43	0.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		291'271.10	0.3	588'062.97	0.6
Umlaufvermögen		15'283'476.17	16.6	18'226'714.22	19.5
Anlagevermögen					
Mobile Sachanlagen	5	1.00	0.0	1.00	0.0
Immobilien Sachanlagen	6	76'442'822.80	83.1	75'244'339.75	80.4
Finanzanlagen		231'922.45	0.3	172'422.45	0.2
Freies Anlagevermögen		76'674'746.25	83.4	75'416'763.20	80.5
Aktiven		91'958'222.42	100.0	93'643'477.42	100.0

Bilanz					
Bilanz per 31. Dezember		2025		2024	
	Erläuterungen im Anhang	in CHF	in %	in CHF	in %
Passiven					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	872'611.04	0.9	1'419'719.11	1.5
Übrige Verbindlichkeiten		960.00	0.0	1'040.00	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	567'692.90	0.6	534'561.97	0.6
Kurzfristiges Fremdkapital		1'441'263.94	1.6	1'955'321.08	2.1
Darlehen	9	2'616'152.05	2.8	2'986'152.05	3.2
Hypotheken unverzinslich Stadt Zürich		3'000'000.00	3.3	3'000'000.00	3.2
Hypotheken von Dritten		44'856'897.45	48.8	47'568'849.45	50.8
Hypotheken		47'856'897.45	52.0	50'568'849.45	54.0
Langfristiges Fremdkapital		50'473'049.50	54.9	53'555'001.50	57.2
Fremdkapital		51'914'313.44	56.5	55'510'322.58	59.3
Zweckgebundenes Fondskapital					
Zweckgebundener Erneuerungsfonds Zürich		1'588'643.41	1.7	1'190'890.11	1.3
Zweckgebundener Fonds für Klimaprojekte		197'952.50	0.2	221'951.39	0.2
Zweckgebundenes Fondskapital		1'786'595.91	1.9	1'412'841.50	1.5
Organisationskapital					
Reservefonds		707'000.00	0.8	707'000.00	0.8
Allgemeiner Erneuerungs- und Unterhaltsfonds		36'281'388.87	39.5	34'831'388.87	37.2
Einbezahltes Kapital		10'000.00	0.0	10'000.00	0.0
Erarbeitetes freies Kapital		1'258'924.20	1.4	1'171'924.47	1.3
Organisationskapital		38'257'313.07	41.6	36'720'313.34	39.2
Passiven		91'958'222.42	100.0	93'643'477.42	100.0

Betriebsrechnung					
vom 1. Januar bis 31. Dezember		2025		2024	
	Erläuterungen im Anhang	in CHF	in %	in CHF	in %
Betriebsertrag					
Pacht- und Mietzinsertrag	10	9'617'654.27	98.3	9'409'006.95	98.4
Beiträge	11	137'711.93	1.4	131'782.10	1.4
Warenertag		26'782.03	0.3	25'351.50	0.3
Übriger Betriebsertrag		0.00	0.0	287.30	0.0
Betriebsertrag		9'782'148.23	100.0	9'566'427.85	100.0
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	12	-954'631.05	-9.8	-910'328.65	-9.5
Abschreibungen	6	-2'575'545.80	-26.3	-2'575'545.80	-26.9
Raumaufwand		-1'674'812.20	-17.1	-1'628'738.10	-17.0
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-1'588'225.56	-16.2	-2'083'143.11	-21.8
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren		-164'035.19	-1.7	-173'103.79	-1.8
Verwaltungs-, Rechts- und Informatik- aufwand		-244'039.90	-2.5	-239'739.15	-2.5
Diverser Betriebsaufwand		-161'650.40	-1.7	-102'475.95	-1.1
Übriger Betriebsaufwand		-3'832'763.25	-39.2	-4'227'200.10	-44.2
Betriebsaufwand		-7'362'940.10	-75.3	-7'713'074.55	-80.6
Betriebsergebnis		2'419'208.13	24.7	1'853'353.30	19.4

Betriebsrechnung					
vom 1. Januar bis 31. Dezember		2025		2024	
	Erläuterungen im Anhang	in CHF	in %	in CHF	in %
Erfolg aus Abgängen Sachanlagevermögen		120'000.00	1.2	462.55	0.0
Finanzaufwand		-670'739.59	-6.9	-694'255.37	-7.3
Finanzertrag		42'285.60	0.4	214'431.79	2.2
Finanzergebnis		-628'453.99	-6.4	-479'823.58	-5.0
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		1'910'754.14	19.5	1'373'992.27	14.4
Zuweisung	13	-502'187.26	-5.1	-456'971.29	-4.8
Verwendung		128'432.85	1.3	109'021.40	1.1
Fondsergebnis zweckgebunden		-373'754.41	-3.8	-347'949.89	-3.6
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital		1'536'999.73	15.7	1'026'042.38	10.7
Zuweisung Freie Fonds	14	-1'450'000.00	-14.8	-1'400'000.00	-14.6
Verwendung Freie Fonds	15	0.00	0.0	404'348.63	4.2
Zuweisung Erarbeitetes freies Kapital		-86'999.73	-0.9	-30'391.01	-0.3
Jahresergebnis		0.00	0.0	0.00	0.0

Mittelflussrechnung		
vom 1. Januar bis 31. Dezember	2025	2024
	in CHF	in CHF
Zuweisung / Entnahme Erarbeitetes freies Kapital	86'999.73	30'391.01
Abschreibungen	2'575'545.80	2'575'545.80
Entnahme Allgemeiner Erneuerungs- und Unterhaltsfonds	0.00	-404'348.63
Entnahme Zweckgebundener Klimafonds	-128'432.85	-109'021.40
Zuweisung Allgemeiner Erneuerungs- und Unterhaltsfonds	1'450'000.00	1'400'000.00
Zuweisung Zweckgebundener Erneuerungsfonds Zürich	397'753.30	360'689.19
Zuweisung Zweckgebundener Klimafonds	104'433.96	96'282.10
Verlust / Gewinn Veräusserung von Anlagevermögen	-120'000.00	-462.55
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'010.30	12'434.55
Zu-/Abnahme übrige Forderungen	52'696.57	-18'360.70
Zu-/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	296'791.87	-376'122.22
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-547'108.07	824'708.91
Zu-/Abnahme übrige Verbindlichkeiten	-80.00	0.00
Zu-/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen	33'130.93	284'986.37
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	4'199'720.94	4'676'722.43
Verkauf Anteilscheine	500.00	0.00
Einlage Mietzinsdepots	-60'000.00	-90'221.15
Investitionen in Liegenschaften	-3'774'028.85	-1'977'877.00
Investition / Devestition Mobilier	0.00	462.55
Verkauf Liegenschaften	120'000.00	0.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3'713'528.85	-2'067'635.60
Erhöhung Hypotheken und Darlehen	0.00	0.00
Rückzahlung Hypotheken und Darlehen	-3'081'952.00	-3'148'952.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'081'952.00	-3'148'952.00
Veränderung flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen und Wertschriften	-2'595'759.91	-539'865.17
Bestand flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen und Wertschriften per 1. Jan.	17'245'264.07	17'785'129.24
Bestand flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen und Wertschriften per 31. Dez.	14'649'504.16	17'245'264.07
Veränderung flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen und Wertschriften	-2'595'759.91	-539'865.17

Rechnung über die Veränderung des Kapitals					
Vorjahr 2024	Anfangsbestand 01.01.2024	Zuweisung 2024	Interne Fondstransfers 2024	Verwendung 2024	Endbestand 31.12.2024
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Mittel aus zweckgebundenem Fondskapital					
Erneuerungsfonds Zürich	830'200.92	360'689.19	0.00	0.00	1'190'890.11
Fonds für Klimaprojekte	234'690.69	96'282.10	0.00	-109'021.40	221'951.39
Zweckgebundenes Fondskapital	1'064'891.61	456'971.29	0.00	-109'021.40	1'412'841.50
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Reservefonds	707'000.00	0.00	0.00	0.00	707'000.00
Erneuerungs- und Unterhaltsfonds	33'835'737.50	0.00	1'400'000.00	-404'348.63	34'831'388.87
Einbezahltes Kapital	10'000.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	1'141'533.46	0.00	30'391.01	0.00	1'171'924.47
Jahresergebnis	0.00	0.00	-1'026'042.38	1'026'042.38	0.00
Organisationskapital	35'694'270.96	0.00	404'348.63	621'693.75	36'720'313.34

Rechnung über die Veränderung des Kapitals					
Berichtsjahr 2025	Anfangsbestand 01.01.2025	Zuweisung 2025	Interne Fondstransfers 2025	Verwendung 2025	Endbestand 31.12.2025
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Mittel aus zweckgebundenem Fondskapital					
Erneuerungsfonds Zürich	1'190'890.11	397'753.30	0.00	0.00	1'588'643.41
Fonds für Klimaprojekte	221'951.39	104'433.96	0.00	-128'432.85	197'952.50
Zweckgebundenes Fondskapital	1'412'841.50	502'187.26	0.00	-128'432.85	1'786'595.91
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Reservefonds	707'000.00	0.00	0.00	0.00	707'000.00
Erneuerungs- und Unterhaltsfonds	34'831'388.87	0.00	1'450'000.00	0.00	36'281'388.87
Einbezahltes Kapital	10'000.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	1'171'924.47	0.00	86'999.73	0.00	1'258'924.20
Jahresergebnis	0.00	0.00	-1'536'999.73	1'536'999.73	0.00
Organisationskapital	36'720'313.34	0.00	0.00	1'536'999.73	38'257'313.07

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die Rechnungslegung der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten die Schweizer Jugendherbergen und die Stiftung für Jugendherbergen in der Schweiz. Alle wesentlichen Transaktionen werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

Mit den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus, den Mitgliedern des Vorstandes der Schweizer Jugendherbergen sowie den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten der Stiftung für Jugendherbergen in der Schweiz bestehen keinerlei Auftragsverhältnisse.

Bewertungsgrundsätze

Sofern nichts anderes erwähnt, werden Aktiven und Passiven zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu tatsächlichen Werten bilanziert.

Sachanlagen

Die Liegenschaften werden zu historischen Anschaffungswerten, jedoch maximal zu Gebäudeversicherungswerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen von linear 2% pro Jahr bilanziert. Erstausrüstungen der Liegenschaften werden unter den Anlagekosten der Liegenschaften bilanziert, jedoch im Anschaffungsjahr zu 100% wertberichtigt. Unterhalt und Ersatz von mobilen Sachanlagen werden über die Erfolgsrechnung abgebucht.

Baubeiträge

Baubeiträge werden im Zeitpunkt der Aktivierung der Anlagekosten als Wertberichtigung derselben verbucht.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Kurzfristige Geldanlagen

Die kurzfristigen Geldanlagen beinhalten Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten in der Höhe von CHF 5'000'000 (Vorjahr CHF 11'000'000).

2. Wertschriften

Die Wertschriften sind zum aktuellen Wert per Bilanzstichtag von CHF 293'116 (Vorjahr CHF 294'560) bilanziert.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden beinhalten Guthaben aus Forderungen gegenüber der Stiftung für Jugendherbergen in der Schweiz und den Schweizer Jugendherbergen in der Höhe von CHF 4'133 (Vorjahr CHF 2'123).

4. Übrige Forderungen

In den übrigen Forderungen sind CHF 79'741 (Vorjahr CHF 86'386) getätigte Vorsteuerkürzungen aus gemischter Verwendung von Liegenschaften enthalten.

Im Weiteren sind CHF 202'947 (Vorjahr CHF 251'531) Vorauszahlungen an Lieferanten enthalten. Lieferantenrechnungen, welche die Berichtsperiode des Folgejahres betreffen, wurden in der aktuellen Berichtsperiode bezahlt.

5. Mobile Sachanlagen

Vorjahr 2024	Anfangsbestand 01.01.2024	Zugänge 2024	Abgänge 2024	Fonds- veränderung 2024	Endbestand 31.12.2024
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswerte	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00

Berichtsjahr 2025	Anfangsbestand 01.01.2025	Zugänge 2025	Abgänge 2025	Fonds- veränderung 2025	Endbestand 31.12.2025
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswerte	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00

6. Immobile Sachanlagen

Vorjahr 2024	Anfangsbestand 01.01.2024	Zugänge 2024	Abgänge 2024	Fonds- veränderung 2024	Endbestand 31.12.2024
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswerte	147'514'495.80	0.00	0.00	0.00	147'514'495.80
Wertberichtigung aus Fonds	-5'300'149.80	0.00	0.00	0.00	-5'300'149.80
Abschreibungen	-65'266'921.55	-2'575'545.80	0.00	0.00	-67'842'467.35
Baubeiträge	-4'101'634.00	0.00	0.00	0.00	-4'101'634.00
Landwerte	2'885'558.75	0.00	0.00	0.00	2'885'558.75
Liegenschaften	75'731'349.20	-2'575'545.80	0.00	0.00	73'155'803.40
Anschaffungswerte	890'138.40	0.00	0.00	0.00	890'138.40
Abschreibungen	-890'138.40	0.00	0.00	0.00	-890'138.40
Umbauten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Anschaffungswerte	110'659.35	1'977'877.00	0.00	0.00	2'088'536.35
Baubeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Baukonti	110'659.35	1'977'877.00	0.00	0.00	2'088'536.35

Berichtsjahr 2025	Anfangsbestand 01.01.2025	Zugänge 2025	Abgänge 2025	Fonds- veränderung 2025	Endbestand 31.12.2025
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswerte	147'514'495.80	0.00	0.00	0.00	147'514'495.80
Wertberichtigung aus Fonds	-5'300'149.80	0.00	0.00	0.00	-5'300'149.80
Abschreibungen	-67'842'467.35	-2'575'545.80	0.00	0.00	-70'418'013.15
Baubeiträge	-4'101'634.00	0.00	0.00	0.00	-4'101'634.00
Landwerte	2'885'558.75	0.00	0.00	0.00	2'885'558.75
Liegenschaften	73'155'803.40	-2'575'545.80	0.00	0.00	70'580'257.60
Anschaffungswerte	890'138.40	0.00	0.00	0.00	890'138.40
Abschreibungen	-890'138.40	0.00	0.00	0.00	-890'138.40
Umbauten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Anschaffungswerte	2'088'536.35	3'774'028.85	0.00	0.00	5'862'565.20
Baubeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Baukonti	2'088'536.35	3'774'028.85	0.00	0.00	5'862'565.20

Die Baukonti werden für laufende und bevorstehende Um- und Neubauten geführt. Die baubezogenen Beiträge werden nach Fertigstellung der Um- und Neubauten durch Wertberichtigungen mit dem Anschaffungswert der Liegenschaften verrechnet.

7. Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Die Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber den Schweizer Jugendherbergen in der Höhe von CHF 177'532 (Vorjahr CHF 544'373).

8. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten im Wesentlichen ausstehende Rechnungen im Zusammenhang mit Unterhaltsarbeiten in verschiedenen Jugendherbergen.

9. Darlehen von Nahestehenden

Die Darlehen von Nahestehenden beinhalten CHF 1'575'000 Darlehen der Stiftung für Jugendherbergen in der Schweiz (Vorjahr CHF 1'735'000).

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

10. Pacht- und Mietzins ertrag Nahestehende

Die Pacht- und Mietzinsen von Nahestehenden enthalten die Mietzinsen der Schweizer Jugendherbergen. Im Jahr 2025 wurde kein variabler Mietzinsanteil eingerechnet (Vorjahr CHF 0).

11. Zweckgebundene Beiträge

Die zweckgebundenen Beiträge enthalten CHF 74'717 (Vorjahr CHF 71'222) aus einem freiwilligen Klimaschutzbeitrag der Übernachtungsgäste der Schweizer Jugendherbergen. Die Beiträge werden je hälftig an die Stiftung myclimate für die Finanzierung von Klimaschutzprojekten weltweit und an die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus für Klimaprojekte der Schweizer Jugendherbergen überwiesen.

12. Personalaufwand

Im Jahr 2025 verteilten sich 5.5 Vollzeitpensen (Vorjahr 5.2) auf 7 Festanstellungen (Vorjahr 7).

13. Zuweisung zweckgebundene Fonds

Aufgrund eines positiven Betriebsergebnisses im Jahr 2025 der Jugendherberge in Zürich beträgt die Zuweisung in den Erneuerungsfonds Zürich CHF 397'753 (Vorjahr CHF 360'689). Darüber hinaus wurden die Einnahmen aus den Klimaschutzbeiträgen und die Warenerträge der Photovoltaikanlagen in der Höhe von CHF 104'434 (Vorjahr CHF 96'282) dem Klimafonds zugewiesen.

14. Zuweisung freie Fonds

Die Fondszuweisung beträgt im Jahr 2025 CHF 1'450'000 (Vorjahr CHF 1'400'000).

15. Verwendung freie Fonds

Als Massnahme zur Liquiditätssicherung aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden in den Jahren 2020 und 2021 die geplanten Unterhaltsarbeiten reduziert ausgeführt und daraus resultierende Überschüsse dem freien Unterhaltsfonds zugewiesen. Im Jahr 2024 wurden weitere nicht ausgeführte Arbeiten nachgeholt und es wurde eine entsprechende Fondsentnahme des Restbetrages von CHF 404'349 verbucht. Im Jahr 2025 wurde keine Entnahme aus dem freien URE Fonds gebucht.

Weitere Angaben

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	2025	2024
	in CHF	in CHF
Liegenschaften Buchwert	70'580'258	73'155'803
Beanspruchte Kredite	47'856'897	50'568'849
Grundpfandrechte im Eigenbesitz	3'894'000	3'894'000
Grundpfandrechte zur Sicherstellung aus Baurecht	4'383'298	4'377'426

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellung zugunsten Dritter	2025	2024
	in CHF	in CHF
Mietzession (seco)	193'800	193'800
Bankgarantie (ZKB / Ville de Lausanne)	140'000	140'000

Eventualverbindlichkeiten aus Kantonsbeiträgen	2025	2024
	in CHF	in CHF
Repubblica e Cantone Ticino, Bellinzona	1'090'000	1'090'000

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	2025	2024
	in CHF	in CHF
Liegenschaften	213'057'593	205'555'884
Einrichtungen (in einer Gemeinschaftspolice mit den Schweizer Jugendherbergen versichert)	13'430'500	13'430'500

Angaben zur Pensionskasse

Die Mitarbeitenden der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus sind im Vorsorge-
werk und gemäss dem Vorsorgeplan der Schweizer Jugendherbergen bei der Columna
Sammelstiftung Client Invest, Winterthur mitversichert. Der Sozialversicherungsauf-
wand für diese Vorsorge beträgt CHF 66'725 (Vorjahr CHF 63'027). Per Bilanzstichtag
bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung.

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2025 lag bei 127.41% (Vorjahr 125.75%). Die Stif-
tung hat aus dem Vorsorgeplan keine wirtschaftlichen Ansprüche. Ebenfalls bestehen
keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Kaufvertragsähnliche Verpflichtungen (Miet- und Baurechtsverträge)

Es bestehen verschiedene langfristige Baurechts-, Miet- und Pachtverträge für Liegen-
schaften, welche durch die Schweizer Jugendherbergen betrieben werden, mit unter-
schiedlicher Vertragsdauer und unterschiedlichen Kündigungsmodalitäten. Die Mietver-
träge mit den Schweizer Jugendherbergen sind innerhalb von 12 Monaten kündbar.

Der Restbetrag der Verpflichtungen berechnet sich jeweils per Ende der festen Ver-
tragsdauer nach dem 31.12.2025 und beläuft sich auf CHF 22'528'326 (Vorjahr
CHF 12'533'242). Verträge, welche bis zum 31.12.2026 auslaufen oder innerhalb von
12 Monaten kündbar sind, wurden nicht eingerechnet. Bei vorzeitiger Betriebsaufgabe
treten bei den Vereinbarungen spezielle Regelungen über die vorzeitige Auflösung oder
den Heimfall in Kraft.

Entschädigungen an Stiftungsratsmitglieder

Im Jahr 2025 wurden Entschädigungen in Form von Spesen ausschliesslich an den
Präsidenten des Stiftungsrates in der Höhe von CHF 2'400 (Vorjahr CHF 3'600) bezahlt.

SCHWEIZERISCHE **STIFTUNG** FÜR **SOZIALTOURISMUS**
FONDATION SUISSE POUR LE **TOURISME SOCIAL**